

Rock-Juwelen und klassische Töne

„Neuenkirchen Events“ im August mit dem Luchian-Quartett und Chuck Plaisance

NEUENKIRCHEN – Klassiker und Klassik – so könnten die beiden Konzerte der „Neuenkirchen Events“ im August überschrieben werden. Am Freitag, 15. August, um 20 Uhr, präsentiert der US-Amerikaner Chuck Plaisance Rock-Klassiker. Freunde der Klassik sollten sich den Samstag, 30. August, vormerken. Ab 17 Uhr tritt das Lucian-Quartett aus Moldawien in der Michaelskirche auf und präsentiert Klassik, Operette und Folklore.

Chuck Plaisance stammt aus dem Süden von New Orleans / Louisiana, dem geistigen Zentrum des Jazz und Blues, so die Organisatoren. „Er begann im Alter von 13 Jahren seine professionelle Laufbahn als Sänger. Schon als Kleinkind wurde er in Alligatorblut gebadet und spielte mit giftigen Schlangen in den Sümpfen Louisianas. Eine Stimme, schärfer als die Klingen Siegfrieds und weicher als der sanfte Nebel über dem Moor schwebend. Kraftvoll und auch empfindsam präsentiert Chuck Plaisance einen Sound, der an Differenziertheit, Dynamik und Aussagekraft seinesgleichen sucht mit dem Feeling alligatorgestählter Lebensweise und Testosteron in der Stimme.“ 1986 sei er nach Los Angeles gezogen, wo er am berühmten „Musicians



Das Luchian-Quartett tritt am Samstag, 30. August, ab 17 Uhr, auf. Foto: fr

Institute“ in Hollywood 18 Jahre lang Gesangsunterricht gab und Studiosessions absolvierte. Parallel dazu leitete er ab 1989 ein Synclavier-Studio für Christopher Currell von Michael Jacksons „Bad“ Band. Von 2004 bis 2006 war er Manager eines Aufnahmestudios für Orchester-Live-Aufnahmen und arbeitete mit Klienten wie Dreamworks, Universal Studios, Warner Brothers, Disney und Johnny Hallyday.

Geplant ist das Konzert mit Chuck Plaisance als Open Air-Veranstaltung. Sollte das Wet-

ter nicht mitspielen, findet die Veranstaltung in der Pfarrscheune statt. Tickets gibt es im Büro der Kirchengemeinde Neuenkirchen, bei der Fleischerei Cammann in Neuenkirchen, beim „Büro-Elch“ in Farge, im Raiffeisenmarkt Schwanewede bei Nordwest-Ticket und Eventim sowie an der Abendkasse.

Alle Jahre wieder, wenn es Sommer wird, touren Tatjana und Romeo Lucian aus Moldawien durch Norddeutschlands Kirchen und verzaubern mit wunderschöner Musik ihr Pu-



Chuck Plaisance. Foto: Andreas Meer

blikum. Die beiden Musikprofessoren werden auch in diesem Jahr von ihren Söhnen David und Jakoov begleitet. Das Quartett bietet ein vielfältiges Programm.

Es reicht von Bach bis Offenbach, über Schumann bis Lehár. Neben bekannten Stücken aus Oper und Operette werden auch Melodien aus Moldawien und der Ukraine erklingen.

Der Eintritt zu diesem Konzert in der Michaelskirche ist frei, am Ausgang wird für die Familie Lucian gesammelt. fr

Zehn Jahre Dixieland, Jazz und Swing

„Midnight Swingstars“: Tanzbares am Sonntag am Lesumhafen

LESUM – Die „Midnight Swingstars“, gegründet 2019, sind am Sonntag, 31. August, ab zirka 14.30 Uhr am Lesumhafen zu erleben. Sie seien mit Swing-, Dixie und Bossa-Rhythmen zu hören, so die Organisatoren, „getreu dem Great American Songbook; nicht zu verkennen sind aber trotzdem ihre Wurzeln im Blues, New Orleans und Mainstream-Jazz. Wer den tanzbaren Swing der Bigband-Ära mag, wird hier voll auf seine Kosten kommen.“ Abgerundet werde die Performance durch ein „Highlight“, den Sänger Frank Dainat, der als Schüler des Gesangsdozenten Ken Norris auch bei der „Swing Ing Bigband“ in Harburg mitwirkt und den unverkennbaren „Franky Sound“ präsentiere. Infos: www.midnight-swingstars.de. red



Die „Midnight Swingstars“ treten am Sonntag, 31. August, ab zirka 14.30 Uhr auf. Präsentiert werden sie von vege.net. Foto: fr

„Soulrender“ in Hagen zu Gast

HAGEN – Im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals findet am Freitag, 15. August, ein Sommerabend auf dem Burghof mit der Band „Soulrender“ statt. Ab 17 Uhr können die Gäste ihr mitgebrachtes Picknick genießen. Getränke werden angeboten. Tische und Stühle sind begrenzt vorhanden. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Bei Regenwetter findet es – ohne Picknick – im Burgsaal statt. Die ersten 88 verkauften – nicht reservierten – Karten behalten dafür ihre Gültigkeit. Für alle übrigen Tickets wird das Geld gegen Vorlage ab dem 16. August in der Burg zurückerstattet. Kosten: Mitglieder 17, Nichtmitglieder 20 Euro. Infos: www.burg-zu-hagen.de. fr



Kultur Kalender

SONNTAG, 3. AUGUST
VEGESACK
Festival-Maritim: Programm siehe BLV vom 27. 7., Seite 11 und www.festival-maritim.de. – Diverse Orte.

STADTGARTEN VEGESACK
Ökumenischer Outdoor-Gottesdienst: „Frauen auf See“. 10 Uhr. – Weserstraße 75.

RATHAUS SCHWANEWEDE
GartenKultur-Musikfestival-Konzert: Duo „Ladies Ahoi!“. 11 Uhr. Eintritt frei. – Damm 4.

DONNERSTAG, 7. AUGUST
KRÄNHOLM
„Lux Freilicht“-Kino: „Die Visionen der Claudia Andujar“. 19 Uhr. Eintritt frei. – Auf dem Hohen Ufer 35.

BÜRGERHAUS
Rondell-Konzerte: Skupa. 19.30 Uhr. Eintritt frei, Spende erwünscht. – Kirchheide 49.

SAMSTAG, 9. AUGUST
RITTERGUT MEYENBURG
GartenKultur-Musikfestival-Konzert: Yanyun Chen und Eliso Gigibedashwili. 18.30 Uhr. Karten im Vorverkauf zwölf Euro sowie an der Abendkasse 15 Euro. – Meyenburger Damm 28.

AUSSTELLUNGEN
LICHTHOF KUNSTFABRIK
„Wie ein einziger Purzelbaum“, zehn Jahre Werkstatt Kunstfabrik, Werkschau von Edeltraud Hennemann. Eröffnung: Sa., 9. 8., 15 – 18 Uhr. Bis 24. 8. Geöffnet Sa. + So., 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung: Telefon 0175 5267355. – Stader Landstraße 64.

SCHLOSS SCHÖNEBECK
„Der Bremer Walfang in der Südsee 1836 – 1862“. Bis 31. 8. Kunstkeller: „Andere Welten“, von Regine Hawkins. Bis 26. 10. – Im Dorfe 3-5.

RATHAUS SCHWANEWEDE
„Wasser“, von den Fotofreunden Vegesack und Umgegend. Bis 11. 9. – Damm 4.

LESEZEIT WERKSTATT
„Geh aus mein Herz und suche Freud“, Radierungen und mehr von Dorothee von Harsdorf. – Hindenburgstraße 57.

ZIMMER GALERIE* NORDSTERN
„Aufbruch“, Landschaft-Aquarelle und Zeichnungen zum Thema „Inneres Ausland“ von Heide Marie Voigt. Bis September. Anmeldung: Telefon 0421/87 35 97.

BURG ZU HAGEN
„burgomenta 04“. Bis 19. 10. Eintritt 3 Euro. Geöffnet: Mittwoch – Freitag 9 – 12 Uhr, Donnerstag – Sonntag 13 – 17 Uhr. Weitere Informationen unter www.burg-zu-hagen.de. – Burgallee 1.

RATHAUS RITTERHUDE
Fotoausstellung von Kerstin Mania. Bis Mitte August. – Riesstraße 40.

DOKU BLUMENTHAL
„Leben am Fluss in den 50er & 60er Jahren“, Fotografien von Helmut Schröder. Bis 22. 8. Infos: Telefon: 0421 – 6 03 90 79 www.doku-blumenthal.de – Heidbleek 10.

OVERBECK-MUSEUM
„Ist mir eine Ehre“ – Die Lieblingsbilder der Ehrenamtlichen“. Bis 10. 8., Eintritt: 7/erm. 5 Euro. Finissage am So., 10. 8., 11.30 Uhr. Führungen zum „Bild des Monats“: 6. + 7. 8., je 17 Uhr. Kosten: zwei Euro plus Museumseintritt. – Alte Hafenstraße 30.

KUNSTSCHAUFENSTER KONTOR
Steffi Nasraoglu und Bärbel Kock. Bis 30. 11., 9 – 20 Uhr. Infos: www.fadein.de. – Zum Alten Speicher 1.

Open-Air-Kino in Nord

„Lux Freilicht“: Claudia Andujar im Blick

ST. MAGNUS – Im Programm von „Lux Freilicht“ 2025 wird am Donnerstag, 7. August, auf Kränholm, Auf dem Hohen Ufer 35, in Kooperation mit der WFB Wirtschaftsförderung Bremen und unterstützt durch das CITY 46 Kommunalkino Bremen, der Film „Die Visionen der Claudia Andujar“ gezeigt.

Zum Inhalt: „Die in der Schweiz geborene Fotografin, Aktivistin und Humanistin Claudia Andujar (*1931) zieht Mitte der 1950er nach Brasilien. Auf ihren Reisen durch das Amazonasgebiet trifft sie auf die indigenen Yanomami. Lange lebt sie mit den Yanomami zusammen und macht es zu ihrer Lebensaufgabe, sie im Kampf gegen Vertreibungsversuche und den Raubbau in den Regen-

wäldern zu unterstützen. Mit medialen Kampagnen erreichen sie das Interesse der internationalen Gemeinschaft, die sich für den Schutz der Yanomami einsetzt. So schaffen sie es nach langem Kampf, dass den Yanomami in den 1990ern Gebietsrechte im Amazonas zugesichert werden.

Der Kampf gegen die Zerstörung des Regenwaldes geht jedoch weiter und wird heute von der jungen Generation Indigener fortgeführt. Mit selbstgedrehten Reportagen informieren sie die Öffentlichkeit über die riesigen Umweltzerstörungen und dokumentieren ihr Leben dort.“

Weitere Infos unter: www.arbeitnehmerkammer.de/lux. Der Eintritt ist frei. red



Selbstporträt von Claudia Andujar und einem Yanomami-Kind. Foto: W-Film / Lichtblick Film



Schon gelesen?

Mascha Kaléko

Das lyrische Stenogrammheft

Gedichte erfreuen sich wachsender Beliebtheit, und so ist es nicht verwunderlich, dass die Werke von Lyrikerinnen oder Lyrikern – wieder – aufgelegt werden. Eine Dichterin ist Mascha Kaléko (1907 – 1975). „Das lyrische Stenogrammheft“ gilt als ihr meistgelesenes Werk – zu Recht. Mascha Kaléko erzählt mit ihren Gedichten Kurzgeschichten, oft mit einem Löffel Melancholie und einer Prise Humor – oder umgekehrt. Unterhaltsam berichtet sie aus dem Alltag, von der Partnerschaft, von den Nöten... In „Krankgeschrieben“ beschreibt sie beispielsweise die wohnliche und nachbarliche Umgebung. Um die Unverbindlichkeit und Kurzfristigkeit von Beziehungen geht es in „Großstadtliebe“. Sozial kritisch ist „Kinder reicher Leute“. In „Langschläfers Morgenlied“ nimmt sie sich selbst aufs Korn... Auch wenn Lyrik und Prosa im Buch schon um die 90 Jahre alt sein mögen, sind Mascha Kalékos Werke bemerkenswert aktuell. In dem insgesamt 173-seitigen Buch gibt es auch noch ein „Kleines Lesebuch für Große“. Rowohlt Verlag, 13 Euro.

Ben Aaronovitch

Die Meerjungfrauen von Aberdeen

Endlich: das neue Werk des britischen Kult-Autors ist da. Und dieses Mal wird es noch zauberhafter, wie der Titel schon erahnen lässt. Es geht ins schöne Schottland, doch nicht nur für den Magie-Polizisten Peter Grant, sondern für fast die ganze „Familie“: Peters Flussgöttin Beverley mit den Zwillingen, seine Eltern und Cousine sowie Chefinspektor Thomas Nightingale. Natürlich dauert es nicht lange, bis das Ermittlerteam etwas zu tun bekommt: Ein toter Wassermann wird gefunden, eine riesige Möwe erscheint... Wie auch der schwarze Panther, dem Cousine Abigail und ihre Ermittlerfuchsin Indigo, die Käsebällchen liebt, im Wald begegnen. Hier trifft sie Lone, die hinter dem Raubtier her ist und ihr endokrines System durcheinanderbringt. Wie hat das alles mit der Person zu tun, die verschwunden ist und den Meerjungfrauen? Und gibt es tatsächlich noch Drachen in Schottland? Wieder einmal Unterhaltung vom Feinsten, da wünscht man sich mehr davon – schnell! dtv, 17 Euro.



GELESEN VON ANTJE SPITZNER